

Ausschreibung: Gastforschungsaufenthalte
im Rahmen des deutsch-französischen
Forschungsprogramms „Changing Societies“



Das vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und der Fondation Maison des sciences de l'homme (FMSH) mit Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eingerichtete Forschungsprogramm fördert Forschungsaufenthalte in Frankreich und Deutschland von Gastwissenschaftler/-innen aus beiden Ländern für eine Dauer von ein bis sechs Monaten.

Ziel des Programms ist es, den interdisziplinären Austausch zwischen französischen und deutschen Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen zu stärken. Der inhaltliche Fokus der geförderten Zusammenarbeit liegt auf der kritischen Beurteilung zentraler gesellschaftlicher Veränderungen. Es geht darum, gemeinsam und interdisziplinär verschiedene Aspekte dieser Transformationsprozesse zu untersuchen und neue Kriterien zu ihrer Bewertung zu entwickeln. Neben quantitativen Zugängen sollen dabei auch qualitative Ansätze Berücksichtigung finden. Zentrale Leitfragen sind:

1. Welches sind die grundlegenden sozialen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Veränderungen unserer Zeit?
2. Wie können diese adäquat abgebildet, gemessen und miteinander verglichen werden - zwischen einzelnen Ländern aber auch über die Zeit hinweg?

Angewandt auf die Bereiche Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung wird beispielsweise gefragt, wie sich die fortschreitende Digitalisierung, die zusehende Verschränkung von Berufs- und Privatleben oder das Verhältnis von bezahlter und unbezahlter Arbeit beschreiben, abbilden und messen lassen. Weitere thematische Schwerpunkte sind aktuelle Veränderungen im Bereich der Migration und in ökonomischen Diskursen. Eine inhaltliche Erweiterung ist in Abhängigkeit von den Forschungsinteressen der sich bewerbenden Wissenschaftler/-innen und bereits bestehender Projekte möglich.

Ziel der Forschungsaufenthalte ist es, eng mit den jeweiligen Partnerinstitutionen im Ausland zu kooperieren, dabei gemeinsam am eigenen Forschungsthema zu arbeiten, dieses weiterzuentwickeln und ggf. neue Projekte ins Leben zu rufen. Um die Idee der deutsch-französischen Zusammenarbeit zu stärken, wird von den erfolgreichen Bewerber/-innen erwartet, ihren Aufenthaltsort im jeweiligen Nachbarland eigenständig und in Abhängigkeit ihrer Forschungsthematik selbst auszuwählen und zu organisieren. Die finanzielle Unterstützung beinhaltet die Reisekostenrückerstattung nach dem Bundesreisekostengesetz (BRKG) und eine Übernachtungspauschale in Höhe von 30 Euro/Nacht für Frankreich und von bis zu 20 Euro/Nacht für Deutschland gegen Nachweis der Kosten.

Die Gastaufenthalte sollen bis 30. April 2018 stattfinden. Bewerbungen sind bis zum **11. September 2017** willkommen. Darüber hinaus werden in regelmäßigen Abständen neue Ausschreibungen gesendet. Die Auswahl der Gastwissenschaftler/-innen erfolgt in Absprache mit dem französischen Projektpartner (FMSH) auf Grundlage der aktuellen Projektskizze und der darin formulierten Kooperationsziele.

Die Bewerbungsunterlagen (einseitiges Motivationsschreiben, zweiseitiger Lebenslauf) sind zusammen mit dem dazugehörigen Bewerbungsformular (https://www.wzb.eu/sites/default/files/u745/formular_gastaufenthalte.pdf) und einer zweiseitigen Projektskizze, in dem das laufende Forschungsvorhaben skizziert und in das deutsch-französische Forschungsprogramm eingeordnet wird, in elektronischer Form (maximal zwei PDF-Dateien, max. 2 MB) zu senden an:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB)

Lisa Crinon

Email: lisa.crinon@wzb.eu

Das Gesamtkonzept des Forschungsprojekts „Changing Societies“ kann im Internet unter folgender Adresse eingesehen werden: www.wzb.eu/changingsocieties

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Lisa Crinon (Tel: +49 30 25491384) als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.